



## Schnee und Loipen gut in Paprsek Samstag, den 9. bis Samstag, den 16. Februar 2019



v.l.n.r.: Georg Straßer, Matthias Lubert, Günter Gayer, Willy Augustin, Ludwig Reiter, Schorsch Steiner und Peter Weiser.

Es war im Winter 1994, als sich einige Wintersportbegeisterte vom Alpenverein Kaufering auf den Weg an die tschechisch-polnische Grenze und dort in Paprsek, ehemals Schlesierhaus, Quartier machten. Was anfangs nur als Idee dastand, entwickelte sich im Laufe der Jahre zur festen Größe im Winterprogramm der Sektion. Seit 25 Jahren verbringt eine Gruppe Langlaufbegeisterter, regelmäßig und alle Jahre wieder, dort eine Woche Urlaub. Abenteuerlich waren die ersten Jahre. Schon die Anfahrt, nach Karte und quer durch die Lande, war eine echte Herausforderung.





Die Loipen mussten größtenteils selber gespurt, die optimalen und machbaren Routenführungen oft mühsam gesucht werden. Die Unterkunft war einfach und hatte eher Hütten- als Hotelcharakter. Aber die Landschaft war traumhaft, die sportlichen Herausforderung ansprechend und die Gastfreundschaft sehr wohltuend. Mittlerweile hat sich viel getan. Seit vielen Jahren sind die Loipen rund um Paprsek – und davon gibt es jede Menge – perfekt gespurt und sehr gut ausgeschildert. Es gibt kernige Anstiege und rassige Abfahrten, aber auch gemütliche Gleitabschnitte in einer weiträumigen und nicht zu überlaufenen Landschaft. Auch in die Unterkunft wurde all die Jahre hinweg kräftig investiert. Sie entspricht heutzutage durchaus einem guten Mittelklassehotel. Für die „Kauferinger“, zumindest für den Stammkader, ist der Aufenthalt dort so etwas wie ein Heimspiel. Die Umgebung ist vertraut, das Haus, die Wirtsleute und das Personal gut bekannt. Es haben sich mittlerweile viele nette Bekanntschaften entwickelt und manche Freundschaft ist entstanden. Wenn Petrus mitspielte und das tat er meistens, konnte man sich sportlich so richtig austoben, aber auch immer wieder Ruhe und Entschleunigung genießen. Letzteres war auch für die Älteren unter ihnen immer ein angenehmer Aspekt. Haben sie doch entdeckt, dass man langsamer auch vorankommt und das rechtzeitige Abschnallen eher Vorteile mit sich bringt.

Auch heuer herrschten wieder ideale Bedingungen. Gut über einen Meter Schnee und bestens präparierte Loipen. Wettermäßig konnte man auch nicht klagen. Zwar war es die ersten Tage oft bewölkt und morgens recht neblig, aber langlaufmäßig musste man die ganze Woche über kaum Abstriche machen. Gegen Ende zu herrschten traumhafte Bedingungen, da hätte man gerne noch den ein oder anderen Tag angehängt. Paprsek, das ist für den Neuling sicherlich ein Geheimtipp, für die „Alten Hasen“ aber ein wahres Dorado.

